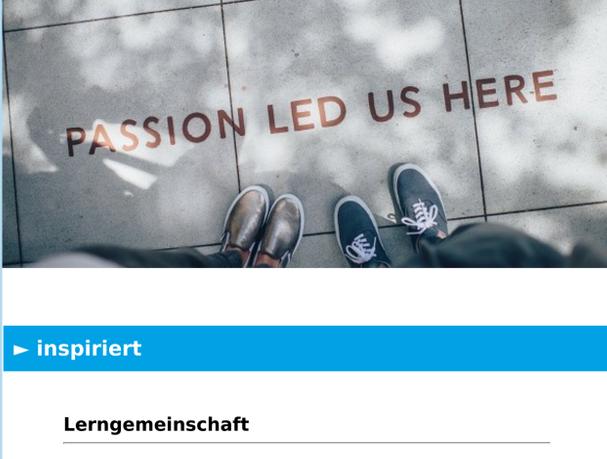
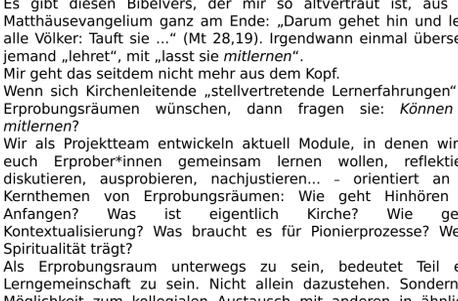


Erprobungsräume Newsletter Frühjahr 2022



▶ inspiriert

Lerngemeinschaft



Es gibt diesen Bibelvers, der mir so altvertraut ist, aus dem Matthäusevangelium ganz am Ende: „Darum gehet hin und lehret alle Völker: Tauft sie ...“ (Mt 28,19). Irgendwann einmal übersetzte jemand „lehret“, mit „lasst sie *mitlernen*“.

Mir geht das seitdem nicht mehr aus dem Kopf.

Wenn sich Kirchenleitende „stellvertretende Lernerfahrungen“ von Erprobungsräumen wünschen, dann fragen sie: *Können wir mitlernen?*

Wir als Projektteam entwickeln aktuell Module, in denen wir mit euch Erprober*innen gemeinsam lernen wollen, reflektieren, diskutieren, ausprobieren, nachjustieren... - orientiert an den Kernthemen von Erprobungsräumen: Wie geht Hinhören und Anfahren? Was ist eigentlich Kirche? Wie gelingt Kontextualisierung? Was braucht es für Pionierprozesse? Welche Spiritualität trägt?

Als Erprobungsraum unterwegs zu sein, bedeutet Teil einer Lerngemeinschaft zu sein. Nicht allein dazustehen. Sondern die Möglichkeit zum kollegialen Austausch mit anderen in ähnlichen Situationen zu haben. Und sich gegenseitig anfeuern und tragen zu können, gerade dort, wo Pionierprozesse besonders herausfordernd sind. Es bedeutet, auf Coaching und Beratung zurückgreifen zu können.

Zugleich bedeutet es aber auch, nicht einfach nur für sich zu sein. Oder lediglich eine finanzielle Förderung zu erhalten.

Sondern Erprobungsraum zu sein, heißt immer auch, sich mit den eigenen Erfahrungen, Ressourcen und Potentialen einzubringen in ein größeres Ganzes.

Selbst lernend und zugleich so, dass andere unserer Kirche *mitlernen* können.

Wir haben große Lust, diesen Prozess mit euch gemeinsam so zu gestalten, dass er für euch Erprober*innen interessant und relevant ist. Und freuen uns schon jetzt auf das erste Modul beim Vernetzungswochenende im Mai.

Rebecca John Klug

▶ informiert

▶Aktuelles aus dem Projekt

Miriam Hoffmann: „Ich bin die Neue.“



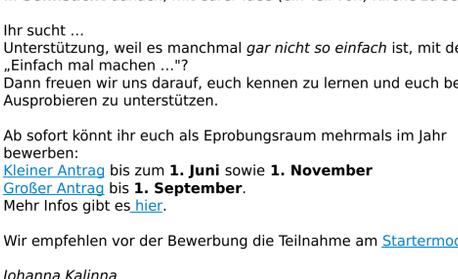
Ich bin die Neue. Seit März bin ich dabei und darf mit euch allen Neues erproben. Mein Name ist Miriam Hoffmann, ich wohne in Köln und liebe es, Dinge neu auszuprobieren und Menschen zu verbinden. Gutes Essen und Wein liebe ich auch, weil sie Ausprobieren und Verbindung möglich machen. Wenn jemand meinem Kinder-Ich gesagt hätte, dass ich selbst mal Pionierin werde, ich hätt's nicht geglaubt. Weil ich aus Leipzig komme, war Pionier-Sein für mich mit Uniform und Gruppenzwang verbunden.

Durch Fresh X habe ich eine andere Art des Pionierings kennengelernt. Vor sieben Jahren habe ich mich diesem Prozess als Pionierin selbst ganz intensiv ausgesetzt und unglaubliche Entdeckungen gemacht. Ich durfte erleben, wie es ist, zu Gast zu sein. Was es heißt, Gemeinschaft und Glauben als Gast an öffentlichen Orten zu erleben. Ich habe gemerkt: Das Evangelium erzählt sich selbst. Gott ist schon da, bei den Menschen. Ich habe gelernt, wie wichtig es ist, Menschen auf dieser Entdeckungsreise zu begleiten. Wie achtsam wir als Pionier*innen werden, wenn wir mit einer dienenden Haltung in unseren Kontexten Kirche bauen wollen. Seit ein paar Jahren begleite ich deshalb Pionier*innen und Initiativen. Ich liebe es, gemeinsam zu entdecken, wo der Auftrag in dem jeweiligen Kontext liegt. Welche Gaben Gott ins Team hineingelegt hat und was das für die Pionier-Prozesse bedeutet. Seit März bin ich beim Projekt Erprobungsräume die Neue. Ich darf die Begleitung und Beratung ausbauen. Dabei ist mir wichtig, dass wir ins Lernen und Erzählen kommen. Zum einen ist es gut, sich gemeinsam immer wieder ins Lernen zu begeben, Sprachfähigkeit zu trainieren, Kontexte zu beleuchten, dienende Haltung praktisch einzuüben. Zum anderen möchte ich Orte schaffen, an denen wir erzählen, was trägt und Sehnsucht teilen – Herausforderungen annehmen.

Ich freue mich auf die Erprobungsräume, euch kennenzulernen. Ich freue mich, Neues in Beratung und Begleitung zu erproben. Irgendwie fühlt es sich an, als wäre ich wieder ein bisschen Pionierin.

Miriam Hoffmann

Bewerbung als Erprobungsraum



Ihr habt ...
... eine **Idee**, die ihr unbedingt ausprobieren wollt?
... **Leidenschaft** für das Evangelium und Kontextualisierung?
... **Mut**, nach neuen Lösungen und Wegen zu suchen?
... **Sehnsucht** danach, mit eurer Idee (ein Teil von) Kirche zu sein?

Ihr sucht ...
Unterstützung, weil es manchmal *gar nicht so einfach* ist, mit dem „Einfach mal machen ...“?
Dann freuen wir uns darauf, euch kennen zu lernen und euch beim Ausprobieren zu unterstützen.

Ab sofort könnt ihr euch als Erprobungsraum mehrmals im Jahr bewerben:
[Kleiner Antrag](#) bis zum **1. Juni** sowie **1. November**
[Großer Antrag](#) bis **1. September**.
Mehr Infos gibt es [hier](#).

Wir empfehlen vor der Bewerbung die Teilnahme am [Startermodul](#).

Johanna Kalinna

Vernetzungstreffen Mai 2022



Eine Förderung als **Erprobungsraum bedeutet Teil einer Lerngemeinschaft** zu werden und **sich in diese aktiv einzubringen**. Denn in unserer Kirche gibt es **ein echtes Interesse an dem, was ihr ausprobieren wollt**.

Schon lange träumen wir von einem Vernetzungstreffen mit allen Menschen, die Erprobungsräume gestalten. Dieser Traum wird mit dem Wochenende vom **6. bis 8. Mai 2022** nun in Erfüllung gehen. Dieses Wochenende soll vor allem Zeit und Raum bieten zum Netzwerken, für den Austausch von Erfahrungen vor Ort und dem, was uns spirituell inspiriert.

Es wird zudem Lernräume geben, in denen wir uns gemeinsam fokussiert mit einem Thema auseinandersetzen. Wir werden unter anderem an unserem Bild von Kirche arbeiten: Was macht für dich etwas zur Kirche? Und inwiefern ist das, was du/ihr gerade erprob(s)t, Teil davon? Wir freuen uns auf den Austausch und dich!

Weitere Infos und die Anmeldung zum Vernetzungstreffen gibt es [hier](#).

Johanna Kalinna

Weiterbildung



Der Rheinischen Kirche ist es auch über das Projekt Erprobungsräume hinaus wichtig, dass Glaube und Kirche durch neue Formen vielfältiger Gestalt gewinnt – wie der [Beschluss der Landessynode im Januar 2017](#) deutlich macht.

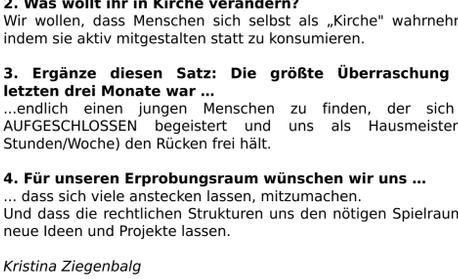
Darum vergibt sie fünf Stipendien an Pionierpersönlichkeiten, die mutig mitten in der Kirche Neues erproben für die **Weiterbildung für Pionier*innen in Kirche: Mission: Gesellschaft**, die von der CVJM-Hochschule insbesondere in Kooperation mit dem [deutschen Fresh X-Netzwerk e.V.](#) gestaltet wird. Es ist eine anderthalbjährige Weiterbildung mit dem Ziel Pionierpersönlichkeiten zu begleiten und zu befähigen, Kirche und Mission in der Gesellschaft neu zu denken und missionale, innovative Formen des Kirchseins zu entwickeln sowie Transformationsprozesse zu gestalten.

Ab sofort ist eine [Bewerbung](#) möglich. Mehr Infos gibt es [hier](#).

Johanna Kalinna

▶ erzählt

Aufgeschlossen - Kirchengemeinde Widdert



1. Wer seid ihr und was macht ihr gerade?
Wir sind 9 Menschen zwischen 21 und Mitte 50, die als Teamleitende den Erprobungsraum **AUFGESCHLOSSEN** gestalten und koordinieren. Gerade ermutigen wir Menschen, Neues in unseren Räumen auszuprobieren und vor allem miteinander wieder in Kontakt zu kommen. Ein sehr ermutigendes Beispiel ist „Verstorbene(n)“, ein Raum, in dem Angehörige aus Kleidung von Verstorbenen etwas Neues herstellen können.

2. Was wollt ihr in Kirche verändern?
Wir wollen, dass Menschen sich selbst als „Kirche“ wahrnehmen, indem sie aktiv mitgestalten statt zu konsumieren.

3. Ergänze diesen Satz: Die größte Überraschung der letzten drei Monate war ...
...endlich einen jungen Menschen zu finden, der sich für **AUFGESCHLOSSEN** begeistert und uns als Hausmeister (6 Stunden/Woche) den Rücken frei hält.

4. Für unseren Erprobungsraum würden wir uns ...
... dass sich viele anstecken lassen, mitzumachen.
Und dass die rechtlichen Strukturen uns den nötigen Spielraum für neue Ideen und Projekte lassen.

Kristina Ziegenbalg

▶ geplant



Nächstes Startermodul

Das Startermodul ist ein Mix aus einer kleinen Einführung ins pionierhafte Arbeiten, an Beratung rund um die Bewerbung und einem ersten Netzwerken mit anderen Starterteams in unserer Kirche. Wir empfehlen die Teilnahme an einem Startermodul vor einer Bewerbung als Erprobungsraum. Aus folgenden **Terminen** könnt ihr 2022 auswählen:
20.05.2022, 15-20 Uhr (virtuell via Zoom)
10.09.2022, 10-15 Uhr (virtuell via Zoom)
Zur Anmeldung geht es [hier](#).



Bewerbungsschluss kleiner Antrag

Ihr seid gerade mit einer Sehnsucht unterwegs oder experimentiert mit ersten Schritten?
Im kleinen Antrag als Erprobungsraum unterstützen wir die Suche nach einer Antwort auf eine Herausforderung und nach einem Auftrag. Wir unterstützen Prototyping und Ausprobieren. Bis zum **1. Juni 2022** läuft die nächste Bewerbungsphase für einen kleinen Antrag. Direkt zum [kleinen Antrag](#).



Highlige Stätte - Staffel 3

Veränderung in der Kirche ist möglich und sie kann vom Ort inspiriert werden. Aus dieser Grundidee heraus haben die Evangelische Arbeitsstelle für missionarische Kirchenentwicklung und diakonische Profilbildung (midi) und das Projekt Erprobungsräume der Evangelischen Kirche im Rheinland **Highlige Stätte** auf Instagram gestartet.

Der Talk im Bereich Kirchenentwicklung und Kontext geht in die dritte Staffel - 30 Minuten. Eine Geschichte von einem Ort. Zwei Menschen, die sich fragend der Bedeutung von Kontext, Mission Gottes in der Welt und Mixed Economy nähern. Durch Mut machende Geschichten von relevanter und kontextueller Theologie wollen sie dazu einladen, Kirche vielfältig zu gestalten.

Termine im Sommer:
4. Mai, 18. Mai, 1. Juni, 15. Juni, 22. Juni 2022
jeweils **mittwochs 18 Uhr live auf @hallo_midi**

Fotos: Ian Schneider/Unsplash, Tim Foster/Unsplash, Hiker/Pixabay, Vlad Hilitanu/Unsplash, Natalia Kurzova/AdobeStock, Nik/Unsplash

Du möchtest Neues ausprobieren, hast Ideen oder Fragen? Wir freuen uns, wenn du uns schreibst.

Website | Impressum | Datenschutz